

## Vorschau

**Workshop-Ergebnisse werden präsentiert**

**BAD KISSINGEN** In der Orangerie des Museums Obere Saline werden vom heutigen Mittwoch, 27. Juni, bis Sonntag, 1. Juli, die Ergebnisse der von der Volkshochschule angebotenen Künstlerworkshops ausgestellt. Geöffnet ist jeweils von 14 bis 17 Uhr.

**Finanzamt bleibt am Donnerstag geschlossen**

**BAD KISSINGEN** Das Finanzamt bleibt am Donnerstag, 28. Juni, wegen einer dienstlichen Veranstaltung geschlossen. Dies teilte das Amt mit.

**Senioren wandern auf dem Hochrhöner**

**BAD KISSINGEN** Der Rhönklub-Zweigverein Bad Kissinger unternimmt am morgigen Donnerstag, 28. Juni, mit Wanderführer Heinz Krausenberger eine Seniorenwanderung auf der Hochrhöner-Extratur. Die leichte, neun Kilometer lange Strecke führt von der Kirchenburg Ostheim über Weyershauk zur Lichtenburg und zurück zur Kirchenburg. Für die Wandergruppe wird es nach der Tour eine Führung durch die Kirchenburg geben. Mittags ist eine Einkehr im Restaurant der Lichtenburg vorgesehen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am DAV-Zentrum Bad Kissinger. Es werden Fahrzeuge benötigt. Die Rückkehr ist für zirka 18 Uhr geplant. Gäste sind herzlich willkommen. Festes Schuhwerk ist erforderlich, Wanderstöcke werden empfohlen.

**Wie Begleiter den Familien helfen**

**BAD KISSINGEN** Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, so steht es im Sozialgesetzbuch. Der Trägerverein des Mehrgenerationenhauses Bad Kissinger beschäftigt elf Familienbegleiter. Familienbegleiter Georg Panzer referiert am Mittwoch, 27. Juni, ab 14.30 Uhr, bei den „Mach mit“-Senioren über die Aufgaben eines Familienbegleiters im Mehrgenerationenhaus, von Hessing-Str. 1. Alle anderen Seniorengruppen von „Mach mit“ treffen sich wie üblich, und zwar montags um 10.30 Uhr die Gymnastikgruppe, donnerstags um 14.30 Uhr die Veeh-Harfengruppe und freitags ab 14.30 Uhr die Singgruppe mit Mila.

**Festspielkarten sind noch erhältlich**

**BAD KISSINGEN** Die Fahrt des Kreiskulturreferates zur Opernaufführung „La Traviata“ auf der Luisenburger am Sonntag, 26. August, ist für einen mittelgroßen Bus bereits ausgebucht. Bei genügend Nachmeldungen bis spätestens Samstag, 30. Juni, kann auch ein größerer Bus eingesetzt werden. Ab Monatsende werden die letzten Karten an die Luisenburger-Festspiele zurückgegeben.

**Rathaus bleibt geschlossen**

**NÜDLINGEN** Das Rathaus und alle Einrichtungen der Gemeinde Nüdlingen sind am Freitag, 29. Juni, ganztägig und am Dienstag, 10. Juli, ab 12 Uhr geschlossen. Dies teilte die Gemeindeverwaltung mit.

**Termine der Mittelschule**

**BURKARDROTH** Die Mittelschule Burkardroth veranstaltet am Donnerstag, 28. Juni, von 9 bis 13 Uhr einen Klimaschutzaktionstag. Ein weiterer wichtiger Termin ist die Abschlussfeier der 9. Klasse am Dienstag, 17. Juli. Beginn ist um 18 Uhr mit einem Gottesdienst. Die Abschlussfeier folgt dann um 19 Uhr.

**Kaffeebetrieb im Schützenhaus**

**NÜDLINGEN** Der Schützenverein Nüdlingen öffnet am kommenden Sonntag, 1. Juli, von 15 bis 18 Uhr sein Schützenhaus. Mit Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl gesorgt.

**Informationen zur Spielplatzumgestaltung**

**GROSSENBRACH** Nachdem die Spielplätze in der Marktgemeinde teilweise nicht mehr zeitgemäß sind, sollen diese umgestaltet werden. Die Auftaktveranstaltung „Umgestaltung Spielplatz Großenbrach“ findet am heutigen Mittwoch, 27. Juni, um 19 Uhr im Haus der Dorfgemeinschaft in Großenbrach statt.



Seltene Gelegenheit: In der Erlöserkirche wurde die Messe von Igor Strawinsky aufgeführt.

FOTO: THOMAS AHNERT

## Verweigerung des Harmonischen

Igor Strawinskys Messe in einer ungewöhnlichen Besetzung

Von unserem Mitarbeiter  
**THOMAS AHNERT**

**BAD KISSINGEN** Überraschungen sind nicht unbedingt die Sache von Festgottesdiensten zum Kissinger Sommer. Aber Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche ist jetzt eine solche gelegen: mit der Aufführung der Messe von Igor Strawinsky in der ungewöhnlichen Besetzung mit drei Solisten, gemischtem Chor und doppelem Bläserquintett.

Es scheint eine Trotzreaktion Stra-

winskys auf Mozarts Messen gewesen sein, die ihm wohl zu verbindlich erschienen. Er nahm den originalen lateinischen Messtext und stellte ihn gegen – man kann das wohl nicht anders sagen – eine außerordentlich spröde Musik, die den Eindruck macht, als wolle sie mit dem Text nicht wirklich etwas zu tun haben. Das ist sicher verstörend oder zumindest gewöhnungsbedürftig, aber es sichert die Aufmerksamkeit des Zuhörers, der zum Suchenden wird.

Man kann dem Würzburger Madrigalchor und den drei jungen Solosängern Alexandra Jany, Katharina Wöltche und Felix Blaßdörfer vom Jugendgospelchor „PraiSing“ sowie den Bläsern aus nah und fern nur das Kompliment machen, dass sie sich dieser Herausforderung stellten, denn leicht sind diese auseinanderstrebenden Welten nicht zu verbinden. Aber auch, dass sie neugierig gemacht haben. Denn eigentlich würde man das Werk gerne noch einmal hören – wieder im Gottesdienst.

Die Predigt hielt traditionsgemäß ein Gast: Kirchenrat Thomas Prieto Peral aus München, bei der Evangelischen Landeskirche Referent für strategische Planung und Schwerpunktsetzung. „Heute wird das Ich-Geschrei immer lauter, auch in der Politik“, sagte er. Vor 100 Jahren sei die Entdeckung des Ichs ein Akt der Befreiung gewesen. Heute beobachte er einen Rückschritt hinder die Moderne. Aber die Konflikte müssten gelöst werden – im Geiste der Barmherzigkeit.

## Instrumente können ganz besonders gut klingen

Die Konzerte „Les vents français“ beleuchten die Holzblasinstrumente

**BAD KISSINGEN/MARIA BILDHAUSEN** (ta) „Les vents“, das sind in einem französischen Orchester die Holzblasinstrumente, die im Nachbarland eine besondere Tradition haben. „Les vents français“ nannten sich zwei Konzerte, die sie beleuchteten. Und zwar heftig: Im Rossini-Saal überfielen der Klarinetist Paul Meyer und der Pianist Eric Le Sage das Publikum geradezu mit Carl Maria von Webers Grand Duo.

Die beiden spielten mit derart heftigem, aber auch präzisiertem Zugriff in blindem Verständnis dieses Werk, dass die bei Weber gerne mitgedachte Freischütz-Idylle gar nicht erst aufkommen konnte. Auch die Brahms-Sonate op. 120/2 war angenehm entromantisiert. In langen Bögen entwickelten sie die leidenschaftlichen melodischen Qualitäten dieses Werkes. Wie auch in Robert Schumanns Fantasiestücken op. 73, in denen Paul Meyer seinen weichen Klarinetten wunderbar ausspielen konnte. Leonard Bernsteins und Francis Poulencs Klarinettensonaten wurden zu mitreißenden Zeugnissen der Pffiffigkeit und Klangfarbenverspielt-

heit ihrer Komponisten. Im zweiten Konzert im Kloster Maria Bildhausen gesellte sich der Fagottist Gilbert Audin zu dem Duo. Die pulsierenden Begleitintervalle des tiefen Holzblasinstrument tauchten nicht nur bei Poulencs Sonate für Klarinette und Fagott auf, in der das höhere Instrument die Hauptlast des Melodischen zu tragen hatte. Klanglich ergänzten sie sich allerdings ausgezeichnet.

Selten zu hörende Musterbeispiele der sanglichen und technischen Möglichkeiten waren die „Première Rhapsodie“ für Klarinette und Klavier von Claude Debussy und die Fagottsonate von Paul Hindemith. Eine Rarität ist das Trio pathétique von Mikhail Glinka, in der die drei Musiker trotz der komponierten Dominanz des Klaviers einen wunderbaren Ausgleich fanden. Höhepunkt wurde das „Grand Trio“ op. 38 von Ludwig van Beethoven, das in seiner Sechszichtigkeit in der Tradition der Bläserdivertimenti steht. Hier gestalteten die drei die Ambivalenz von unterhaltsamer Leichtigkeit und Beethovens klassischer Seriosität in langen gestalteten Bögen.



Die „französischen Winde“ (von links): Paul Meyer, Eric Le Sage und Gilbert Audin im Kloster Maria Bildhausen.

FOTO: THOMAS AHNERT

## Jane Glover dirigiert

Nach dem Tod von Enoch zu Guttenberg

**BAD KISSINGEN** (ta) Es hat durchaus etwas Berührendes, dass Enoch zu Guttenberg ausgerechnet in dem Moment gestorben ist, als er geplant hatte, Mozarts Requiem zu dirigieren. Jetzt haben sich die Verantwortlichen der Chorgemeinschaft Neubauern, der Bamberger Symphoniker und des Kissinger Sommers auf eine Nachfolge verständigt: Die Engländerin Jane Glover wird die Leitung des Konzerts am Sonntag, 8. Juli, um 19 Uhr im Max-Littmann-Saal übernehmen.

Jane Glover ist seit 2002 die Kapellmeisterin von Music of the Baroque. Ihr berufliches Debüt gab sie 1975 beim Wexford Festival. Sie war

unter anderem Kapellmeisterin der Glyndebourne Touring Opera. Von 2009 bis 2016 war sie Operndirektorin an der Royal Academy of Music, wo sie nun die Felix-Mendelssohn Gastprofessorinnenstelle innehat. Die Mozartspezialistin hat alle wichtigen Synchronie- und Kammerorchester und Originalklangensembles in Großbritannien wie auch in Europa, den Vereinigten Staaten, Asien und Australien dirigiert.

Das Programm bleibt im Wesentlichen erhalten. Zur Diskussion steht im Augenblick nur noch die Trauerkantate „Schlage doch, gewünschte Stunde“ von Georg Melchior Hoffmann. Aber sie würde passen.



Jane Glover dirigiert am 8. Juli.

FOTO: JIM STEERE

## Wächter für Naturschutz

Landkreis sucht

**BAD KISSINGEN** (sh) Der Landkreis Bad Kissinger will neue Naturschutzwächter berufen und ausbilden. Deshalb sucht die Untere Naturschutzbehörde Freiwillige, die sich für den Erhalt der Natur interessieren und bei Betreuung und Überwachung helfen wollen.

**Gebiete zugeteilt**

Jeder Naturschutzwächter bekommt ein Gebiet zugeteilt, in dem er ehrenamtlich nach dem Rechten sieht.

Auf Begehungen weisen die Wächter auch auf den richtigen Umgang mit der Natur hin und stehen für Fragen zur Verfügung. Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz als Naturschutzwächter ist eine erfolgreich abgeschlossene Fortbildung bei der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, zu der der Landkreis die Interessierten dann einladen wird.

Auf die Ehrenamtlichen kommen hierfür keine Kosten zu. Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Naturschutz wendet man sich an Katharina Golec, Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt, Tel.: 0971/801-4105 oder per Mail katharina.golec@kg.de.

## Thema Neue Altstadt

Stadtrat tagt

**BAD KISSINGEN** (Igl) Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Mittwoch, 27. Juni, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Themen sind der Busbetrieb zum Wildpark Klaushof, die Zusammenlegung der Standesämter des Marktes Bad Bocklet und der Bad Kissinger und der Statusbericht zur „Neuen Altstadt“.

## Sommerfest mit über 100 Personen mit Spaß und Gesprächen

**BAD KISSINGEN** (sh) Das Mehrgenerationenhaus Bad Kissinger feierte mit über 100 Personen zum ersten Mal ein Sommerfest im Jugend- und Kulturzentrum der Stadt. Begegnung, Spaß, Gespräche und leckeres Essen standen für alle Besuchergruppen auf dem Programm.

**TOTENTAFEL****BEERDIGUNGEN IM LANDKREIS BAD KISSINGEN**

Mittwoch, 27. Juni 2018

**Hammelburg-Pfaffenhausen: 14.30** Resi Drignat (85), Urnenbeisetzung

**Münnerstadt: 14.00** Regina Mangold (85), Trauergottesdienst, anschließend Urnenbeisetzung

**Oberleichtersbach-Modlos: 14.30** Rita Hahn (79), Trauergottesdienst, anschließend Beerdigung

Donnerstag, 28. Juni 2018

**Burkardroth-Stangenroth: 14.30** Alfred Höchemer (88), Trauergottesdienst, anschließend Beerdigung

**Münnerstadt-Reichenbach: 14.00** Irmgard Bötsch (81), Beerdigung, anschließend Requiem

**Zeitlofs-Rupboden: 14.30** Elisabeth Jäger (86), Trauerfeier, anschließend Beerdigung

Samstag, 30. Juni 2018

**Zeitlofs-Eckarts, Ruhforst Rhön: 15.00** Werner Faust (91), Trauerfeier, anschließend Urnenbeisetzung

**Ihre Zeitung vor Ort**

**Abonnenten-Service** (fehlende Zeitung, etc.): Tel. (09 31) 6001 6001

**Anzeigen-Service:** Tel. (09 31) 6001 6002

**Servicetelefon am Wochenende:** Anzeigen (nur dringende Traueranzeigen) Sonntag, 12-14.30 Uhr, Tel. (09 31) 6001-283, Fax (09 31) 6001-427

**Stadt- und Landkreis Bad Kissinger:** Michael Nöth (Ltg.), Siegfried Farkas (Stv.), Wolfgang Dünnebier, Isolde Krapf.

**Redaktion Bad Kissinger:** Theresienstraße 21, 97688 Bad Kissinger, Tel. (09 71) 71 39-30, Fax (09 71) 71 39-21

E-Mail: red.kissingen@mainpost.de

E-Mail: red.kissingen-sport@mainpost.de

**Gewerbliche Anzeigen:** Michael Schmitt (Verkaufslieferer), Tel. (09 71) 71 39-17, Fax (09 71) 71 39-20